

Was ist gesund am Körperkult?

Petra Kolip

Universität Bremen
Zentrum für Public Health

www.asfg.uni-bremen.de
kolip@uni-bremen.de

Gliederung

1. Gesundheitswissenschaftliche Implikationen des Themas
2. Annäherung I:
Motive für Piercing und Tätowierung
3. Annäherung II:
Identitätsentwicklung und Körpergestaltung im Jugendalter
4. Konsequenzen für die Prävention

Gesundheitswissenschaftliche Implikationen

oder:

Was macht das Thema zu einem Thema für die LVG, LJS, ÄK?

Gesundheitliche Aspekte Probleme

- Hygiene in den Studios
- Allergische Reaktionen auf Farben und Schmuckstücke
- Gesundheitliche Folgen (Entzündungen, Verletzungen etc.)

Gesundheitliche Aspekte Lösungen

- Selbstverpflichtung der Studios (D.O.T. und 1. OPP) ⇒ Vermittlung von Suchstrategien für gute Studios
- EU-Richtlinien für Piercingschmuck und Tätowierfarben
- Vermittlung von Pflegehinweisen

Annäherung I: Motive für Tätowierungen (und Piercing)

Motive für Tätowierungen

- Schmuck
- Markierung von Lebensabschnitten
- Stammes- und Identitätszeichen, Rangabzeichen
- Amulett zur Abwendung von Gefahren
- Therapie
- Kampfmittel (Ablenkung des Feindes)
- Protest und Provokation
- Erotische Verzierung
- Kosmetik
- Persönliches Statement

Quelle: *Lebensspuren hautnah*; Wien 2003

Annäherung II: Identitätsentwicklung und Körpergestaltung im Jugendalter

Körpergestaltung und Identität

Identität vs. Rollendiffusion als zentrale Entwicklungsaufgabe in der Adoleszenz

(Erikson)

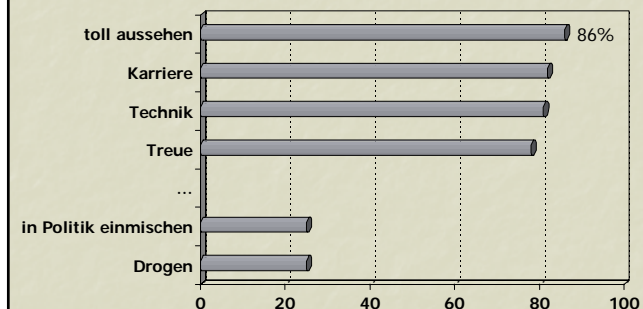
Entwicklungsaufgaben

- Integration in die Peer Group
- Loslösung von Eltern / Erwachsenen
- Aneignung des eigenen Körpers
- Erwerb der Geschlechtsrolle
- Vorbereitung auf Heirat und Familie
- Vorbereitung auf berufliche Karriere
- Erwerb des Werte- und Normensystems
- Erlernen sozial verantwortlichen Handelns

These

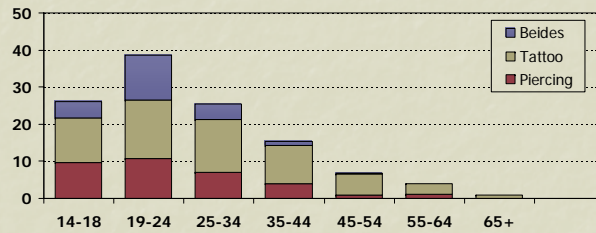
Körpergestaltung über Piercing und Tattoos ist gesund, weil sie die Bewältigung von Entwicklungsaufgaben unterstützt.

Was ist Ihrer Meinung nach bei Jugendlichen heute „in“?



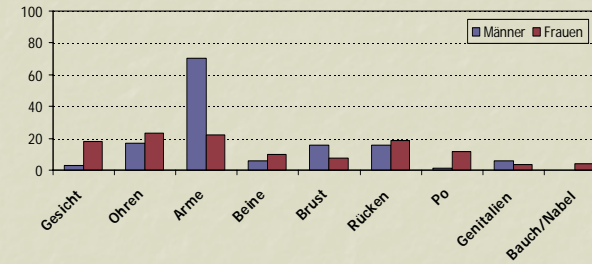
14. Shell-Jugendstudie 2002;
N=2515, Altersgruppe 12-25 Jahre

Haben Sie ein Piercing oder Tattoo?



Repräsentativbefragung Marplan Juli 2003, N=2.507

Falls Sie ein Piercing oder Tattoo haben: An welchem Körperteil?



Repräsentativbefragung Marplan Juli 2003, N=2.507, Gesamte Stichprobe

Konsequenzen für die Prävention

Aufgaben

- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung; auch: Information über gesundheitliche Konsequenzen
- Unterstützung bei der Suche nach einem guten Studio
- Verbreitung von Pflegehinweisen